



Unsere Mitarbeiterin Nelly schreibt an Spenderinnen und Spender der Initiative Esperanza – Dezember 2025

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen und Ihrer Familie meine herzlichen Grüße und meine besten Wünsche übermitteln. Und vor allem möchte ich mich für ihre großzügige, regelmäßige Unterstützung bedanken, die es uns ermöglicht, die Not und Armut alleinerziehender Mütter und Kinder in Bolivien zu mildern.

In den vielen Jahren, in denen ich als Psychologin bei der Initiative Esperanza arbeite, habe ich viele Familien betreut, die kaum ausreichend zu essen hatten: Kartoffeln, etwas Gemüse und Suppe – das war häufig die einzige Mahlzeit des Tages. Und nur in wenigen Fällen bekamen Kinder Milch oder Kakao zum Frühstück. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Initiative Esperanza können heute viele dieser Familien ihren Speiseplan um notwendige Grundnahrungsmittel wie Weizen, Quinoa, Nudeln oder Reis ergänzen. Stolz laden sie uns bei unseren Hausbesuchen zum gemeinsamen Essen mit einer warmen und kräftigenden Suppe ein.

Die Frauen, die wir begleiten, sind alle sehr stark, kämpferisch und resilient. Sie leben und arbeiten für ihre Kinder, damit diese erfolgreich die Schule abschließen, eine Berufsausbildung machen oder ein Handwerk lernen. Viele von ihnen stehen schon um drei oder vier Uhr morgens auf, um Teigtaschen, *Tucumanas* oder Nudelsuppen vorzubereiten, die sie dann auf verschiedenen Märkten in La Paz und El Alto verkaufen. Durch die monatlichen Spenden, die wir aus Österreich erhalten, können nun viele Kinder regelmäßig in die Schule gehen. Und müssen nicht mehr mit ihren Müttern auf der Straße Süßigkeiten, Schokolade oder Taschentücher verkaufen, um zu überleben. Jede neue Familie, die wir in das Projekt aufnehmen, kann anfangs kaum glauben, dass die gewährte Unterstützung kostenlos ist. Später erzählen sie uns, wie sehnsüchtig die kleinen (und größeren) Kinder jeden Monat auf unsere Lebensmittelpakete warten: Sie freuen sich auf ihre Milch, ihren Kakao oder *Api*, der ihnen Energie für einen erfolgreichen Schultag gibt. „Meine Kinder kannten keine Milch. Und nun greifen sie begeistert danach.“ Ich höre auch öfters: „Das Team ist wie eine Familie für uns“ – und ehrlich gesagt, sind sie auch wie eine Familie für uns. Wir sind jeden Tag unterwegs, um die Mütter und Kinder zu besuchen, ihnen zuzuhören, zu helfen, Informationen weiterzugeben und zu Terminen zu begleiten. „*Señito*, ich habe es geschafft zu sparen, und nun kaufe ich mir einen Ofen: Darin werde ich Kuchen zum Verkauf backen.“ – „*Señito*, ich leide nicht mehr jeden Monat an den Sorgen, wie ich meine Kinder ernähren soll. Früher reichte es nicht einmal für die Miete und wir mussten ausziehen.“ – „Ich bete immer zum lieben Gott, dass er Sie und alle Menschen in Österreich segnet, die uns so viel helfen.“ – „Dank der Initiative

Esperanza schlafen meine Kinder nun auf einem Bett und nicht mehr auf dem kalten, harten Boden.“

Es gäbe noch so viele Erfahrungen und Dankesworte von den Familien, dass ein einzelnes Blatt nicht genügt, um alles aufzuschreiben. Das Schönste für uns ist es, ihre glücklichen Gesichter und strahlenden Augen zu sehen, wenn sie ihre Lebensmittelpakete, ihr überlebensnotwendiges Medikament oder das Abschlusszeugnis ihrer Kinder in Händen halten. All dieses Strahlen und diese Freude verdanken wir IHREM großen Herzen. Die Familien können oft nicht glauben, dass es so selbstlose Frauen und Männer gibt. Menschen, die tausende Kilometer entfernt leben und sich um andere – ohne sie zu kennen – wie um Familienmitglieder sorgen und kümmern.

***Von Herzen sehr dankbar, Nelly V. Limachi Espinoza,
Mitarbeiterin in La Paz/El Alto, Bolivien***

Brief von Ruben an die Spender und Spenderinnen

Unser tief empfundener und ewiger Dank gilt all jenen Menschen, die das Projekt *Familien* unterstützen. Unsere Begünstigten finden oft keine Worte mehr, um all die Hilfe zu beschreiben, die sie erhalten. Sie sagen, dass sie dank Ihnen wieder etwas zu essen haben, etwas, das sie in den Kochtopf legen können, um eine Mahlzeit zuzubereiten; ein Bettgestell und eine Matratze, um schlafen zu können; einen Herd zum Kochen; Medikamente, um ihre Gesundheit zu lindern – und all die Unterstützung, die Sie unseren Familien zukommen lassen.

Wir sind sehr glücklich über die Arbeit, die wir zum Wohl unserer Bevölkerung leisten dürfen. Dank Ihrer Spenden kommen unsere Begünstigten voran. Die meisten ihrer Kinder sind gut in der Schule integriert, es gibt keinen Schulabbruch, und dank der pädagogischen Unterstützung haben sich die schulischen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler deutlich verbessert.

Die Unterstützung, die Iniciativa Esperanza leistet, ist von großer Bedeutung – sowohl im sozialen Bereich als auch in der psychologischen Betreuung und selbstverständlich auch im pädagogischen Bereich.

Unsere Familien senden Ihnen zu diesen Festtagen ihre herzlichsten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, erfolgreiches Neues Jahr. Sie beten dafür, dass es Ihnen gut geht und dass Ihre Hilfe noch viele Jahre weiterbestehen möge. Sie sind sich bewusst, dass ohne Ihre Unterstützung nichts mehr so wäre wie zuvor.

In meinem Namen als Projektkoordinator, im Namen des gesamten Teams und aller Familien sprechen wir Ihnen unseren aufrichtigen und herzlichen Dank aus – an alle Kooperationspartner und Spender. Vielen, vielen Dank für alles, und möge Gott alle Menschen in Österreich segnen.

Mit freundlichen Grüßen Rubén Alberto Medina Rossel,
Projektkoordinator

MISHEL: Liebe Förderinnen und Förderer,



bitte nehmen Sie meine herzlichsten Wünsche für frohe Feiertage entgegen. Möge diese Zeit von Frieden, Hoffnung und vielen freudigen Momenten im Kreis Ihrer Liebsten erfüllt sein. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Wohlbefinden und viele neue Erfolge bringen. Sie alle, die Teil von **INICIATIVA ESPERANZA** sind, waren von grundlegender Bedeutung, um weiterhin voranzukommen und Familien in diesen besonders schwierigen Zeiten mit Lebensmitteln zu unterstützen.

Die Familie Castillo ist allen Menschen aus **Österreich** sehr dankbar, die diese Unterstützung möglich machen und damit Familien mit knappen Ressourcen helfen. Ein Beispiel dafür ist Frau **Lidia Castillo**, die sechs Kinder zu versorgen hat. Trotz dieser herausfordernden Situation kämpft sie Tag für Tag, um gemeinsam mit ihren Kindern ein würdiges Leben zu führen.

Mein tief empfundener Dank gilt allen Menschen, die sich so aufmerksam und engagiert eingebracht haben – indem sie ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Bereitschaft zur Verfügung gestellt haben, um diesen Prozess zu unterstützen. Ihre Zusammenarbeit war von unschätzbarem Wert und zeigt nicht nur Professionalität, sondern auch einen echten Willen, zum Erreichen unserer gemeinsamen Ziele beizutragen.

Vielen Dank für Ihre Hingabe und dafür, dass Sie es möglich machen, dass wir mit Zuversicht und Qualität weiter voranschreiten können.

Mit herzlichen Grüßen und großem Dank
Mishel, Sozialarbeiterin im Team der Initiative Esperanza

Sozialarbeiterin Ruzena an die Spenderinnen und Spender der Initiative Esperanza

In dieser Weihnachtszeit möchten wir uns mit einem Herzen voller Dankbarkeit an Sie wenden und eine Erfahrung mit Ihnen teilen, die uns tief berührt hat und die den wahren Sinn Ihrer Unterstützung widerspiegelt.

Vor einigen Monaten begleiteten wir eine Familie, die trotz durchlebter Zeiten von Schmerz und Verlust uns eine der schönsten Szenen geschenkt hat, die wir als Institution erleben durften. In einem kleinen, einfachen Zimmer – bescheiden, aber erfüllt von Liebe – teilten eine Mutter und ihre Kinder ein schlichtes Abendessen. Es gab keinen Luxus, aber aufrichtige Umarmungen, hoffnungsvolle Blicke und Worte, die uns für immer geprägt haben. Die Mutter sagte uns mit Tränen in den Augen: „Sie haben uns nicht nur mit Lebensmitteln und Medikamenten geholfen; Sie haben uns den Glauben zurückgegeben. Heute lächeln meine Kinder wieder, und ich beginne erneut daran zu glauben, dass wir es schaffen können.“ Ihre Worte kamen aus tiefstem Herzen und erinnerten uns daran, dass Solidarität Leben auf eine Weise verändert, die weit über das Materielle hinausgeht.

Einer ihrer Söhne konnte – trotz einer schweren Krankheit und eines sehr schmerzhaften Verlustes in der Familie (sein Bruder verstarb an den Folgen von HIV) – die Schule mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen und sich den Traum erfüllen, ein Universitätsstudium zu beginnen. Für diese Familie ist dieser Erfolg nicht nur ein persönlicher: Er ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung, rechtzeitiger Unterstützung und der Hoffnung, die Sie gesät haben.

In dieser Weihnachtszeit möchten wir Ihnen Danke sagen. Danke für Ihren Glauben, Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie ein aktiver Teil von Geschichten sind, die heute mit Liebe, Würde und Zukunft weitergeschrieben werden. Jeder Ihrer Beiträge wird zu Wärme, zu Nahrung, zu einem tröstenden Wort und vor allem zu Hoffnung.

Im Namen der Iniciativa Esperanza und der Familien, die wir begleiten dürfen, wünschen wir Ihnen ein Weihnachtsfest voller Frieden, Liebe und Solidarität.

Mit tiefem Dank, Ruzena

Iniciativa Esperanza

„Danke, dass Sie Teil unserer Geschichte sind.“

